

9 1/2 PUNKTE FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES UNTERNEHMERTUM.

1. Dynamische Wirtschaft statt Bevormundung

Unternehmertum vor Parteipolitik in einer reformierten Wirtschaftskammer. Wir wollen die WKO ins 21. Jahrhundert führen.

2. Wahlfreiheit statt Zwangsabgaben

Die Wirtschaftskammer muss durch Leistung überzeugen. Unternehmen sollen frei entscheiden, ob sie Mitglied sein wollen. EPU's ab 2019, in Folge alle.

3. Transparenz statt Parteienfinanzierung

Was passiert mit dem WKO-Jahresbudget von knapp einer Milliarde Euro? Wir wollen die Budgets offenlegen und indirekte Parteienfinanzierung stoppen.

4. Leistung statt Wettbewerbsverzerrung

Das Zunftregime dient der Abwehr von Konkurrenz. Wir wollen Wettbewerb statt geschützter Werkstätten.

5. Gewerbeordnung modernisieren

Weg mit bürokratischen Hemmnissen aus vergangenen Jahrhunderten, freie Bahn für neue Geschäftsbereiche.

6. Luft zum Atmen für Unternehmer_innen

Lohnnebenkosten spürbar runter, Sozialversicherung effizienter machen und Abgabenquote senken.

7. Selbstständigkeit statt Zwangsarbeitnehmer_innen

Wer selbstständig sein will, darf von den Sozialversicherungen nicht gegen seinen Willen angestellt werden.

8. Lehrberufe attraktiver machen

Lehrlings-Bonus für Unternehmer_innen und die Stärkung des Lehrberufs als attraktiven Karriereweg.

9. Unternehmertum in den Schulunterricht

Wir wollen ein Schulfach „Entrepreneurship“ mit Betriebsbesuchen und Übungsfirmen.

9 1/2. Halber Punkt, voller Ernst:

Unternehmer_innen sind weder Klassenfeind_innen noch Ausbeuter_innen, sondern die Guten. Wir fordern Wertschätzung für ihre Leistung und ihren Mut!